

Frauenforum Brühl-Hürth e.V. – Jahresbericht 2020

Chaos
Organisation
Richtungswechsel
Ohnmacht
Neue Wege
Alternativen



Corona – eine besondere Zeit mit großen Herausforderungen

Corona bedeutete für unsere Beratungsarbeit eine Umstrukturierung unseres Angebots.

Der Zugang zu unseren Unterstützungsleistungen sollte auch im Lockdown für die Frauen und Mädchen jederzeit möglich sein. Dennoch mussten auch wir den Schutz vor Neuinfektionen gewährleisten, sodass wir die Beratungen, wenn möglich, per Telefon durchführten.

Auch Social Media hat in der Zeit der Pandemie an Bedeutung gewonnen. Viele Frauen und Mädchen konnten wir über Social Media erreichen, um einerseits auf unser Beratungsspektrum aufmerksam zu machen, andererseits auch auf

wichtige Themen hinzuweisen, somit auf Abstand präventiv zu arbeiten.

Diese Umstrukturierung machte deutlich, dass wir nicht ausreichend mit der notwendigen digitalen Ausrüstung ausgestattet sind. Dank großzügiger finanzieller Unterstützung können wir in 2021 an der Digitalisierung unserer Beratungsstelle arbeiten, um auch in Zeiten einer Pandemie die bestmögliche Unterstützung für die Frauen und Mädchen, sowie den Schutz der Mitarbeiterinnen zu gewährleisten.

Fachbereich Schwangerschaft

Das Unterstützungsangebot im Fachbereich Schwangerschaft ist vielseitig. Hierzu zählen die Schwangerenberatung mit der Vergabe von Mutter-Kind-

Stiftungsmitteln, die eigene Babykleiderkammer, die Schwangerschaftskonfliktberatung mit Ausstellung des Beratungsnachweises, die Kinderwunschberatung, das Angebot der vertraulichen Geburt sowie die Subvention aus dem Verhütungsmittelfond.

Im Jahr 2020 konnten wir vielen Frauen eine Bezuschussung für das gewünschte Verhütungsmittel gewähren. Da aufgrund der Coronapandemie viele Arzttermine abgesagt oder verschoben wurden und die Frauen vermieden haben den Arzt in dieser Zeit aufzusuchen oder aufgrund Kurzarbeit den Eigenanteil nicht aufbringen konnten, waren die Anfragen jedoch nicht so hoch wie die Jahre zuvor. Zum Jahresende wurden die Anfragen wieder mehr.

Im Jahr 2020 suchten insgesamt **301** Klientinnen die

Schwangerschaftsberatung auf. Der Anteil der Schwangerschaftskonfliktberatung war höher als der Anteil der Schwangerenberatung.



Dies sehen wir im Zusammenhang mit der Coronapandemie, da folgende Gründe für einen Schwangerschaftskonflikt zusätzlich in den Beratungen deutlich wurden:

- Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit
- Erfolgreiche Wohnungssuche
- Fehlende Verhütung
- Vereinsamung
- Partnerschaftskonflikte

In der **Kinderwunschberatung** wurden auch 2020 alleinstehende Klientinnen und Paare zum Thema Samenspende psychosozial beraten.

2020 fand keine Beratung zur vertraulichen Geburt statt.

Dank finanzieller Zusatzmittel konnte eine Dolmetscherin als geringfügige Beschäftigte in den Sprachen arabisch und englisch zur Unterstützung in den Beratungsgesprächen angestellt werden. Dies erleichterte die Kommunikation mit vielen Klientinnen. Leider wurden die finanziellen Mittel

zur weiteren Beschäftigung gestrichen.

Das geplante Schwangerencafé „Happy pregnant?!“ konnte aufgrund der Kontaktbeschränkungen nach dem Infektionsschutzgesetz leider nicht starten. Dank finanzieller Unterstützung war es uns jedoch möglich schon eine neue Küche für dieses Projekt fertig zu stellen.

Fachbereich Gewalt

Die Fachberatung informiert, unterstützt und begleitet Betroffene, deren Angehörige bei Fällen von häuslicher Gewalt, sexualisierter Gewalt, Stalking etc.

Im Fokus der Beratung steht die Stabilisierung der Betroffenen. Hierfür muss zunächst die äußere Sicherheit hergestellt werden (finanzielle Sicherheit, Klärung der Wohnsituation etc.). Um dies zu erreichen wird ein Schutzkonzept erarbeitet und weitere Hilfen gegebenenfalls vermittelt. Hierzu zählen beispielsweise Schutzmaßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz, die Unterstützung durch einen Rechts-

anwalt sowie die Unterbringung in einem Frauenhaus.

Erst wenn die äußere Sicherheit hergestellt ist, kann an der inneren Sicherheit und somit an der Bewältigung des Erlebten gearbeitet werden.

Um die Frauen und Mädchen ganzheitlich zu unterstützen, ist ein wichtiger Teil der Arbeit die Kooperation mit anderen Hilfsinstitutionen (Polizei, Jugendamt, Gericht, Jobcenter, Frauenhaus etc.)

Die Face-to-Face-Beratungen wurden auf ein Minimum beschränkt und die Beratungssettings anders gestaltet. Das Telefon wurde zum neuen Beratungsmedium. Dies setzte große fachliche Kompetenz voraus, um den Frauen jede mögliche Unterstützung per Telefon genauso zu vermitteln und den Schutz der Betroffenen zu gewährleisten wie es ansonsten in einem persönlichen Beratungsgespräch erfolgt wäre.

Corona hatte auch Auswirkungen auf die Beratungsinhalte. Aufgrund des Lockdowns und die damit verbundenen öffentlichen Einschränkungen standen viele Frauen unter der völligen Kontrolle des Partners. Dies verursachte eigenständige Dynamiken aus denen die Frauen ohne Unterstützung nur schwer wieder rauskommen. Auch unterschiedliche Partnerschaftskonflikte wurden in den Lockdown-Phasen sichtbar.

Auffällig waren auch die steigenden Fallzahlen von traumatisierten Kindern durch sexuellen Missbrauch.

In diesem besonderen Jahr konnten wir insgesamt **203** Frauen in ihrer individuellen Situation in insgesamt **512** unterschiedlichen Beratungsssettings unterstützen und begleiten.

Dank einer großzügigen Spende von Ikea konnten wir 2020 Notfallzimmer für gewaltbetroffene Frauen einrichten.

Geplante Präventionsangebote konnten leider dieses Jahr nicht als Präsenzangebot stattfinden. Eigene Plakate und Postkarten zu unserer geplanten K.O.-Tropfen-Kampagne konnten wir dennoch dank der Spende vom Lions Club Brühl gestalten und in Druck geben.



Am 25.11.2020 war der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. An diesem wichtigen Gedenktag wurden Lichtertüten mit dem Spruch „frei, frech, unschlagbar“ angefertigt und in der Buchhandlung Brockmann in Brühl in Verbindung mit einem Büchertisch ausgelegt. Am 25.11.2020 wurde in Kooperation mit Marita Dias Monteiro von der Kriminalprävention Opferchutz der Polizei und der Gleichstellungsbeauftragten

Silke Naumann aus Hürth ein Infostand zum Thema Gewalt an Frauen im Hürth Park umgesetzt und im Zuge dessen die Lichtertüten an die Passanten verteilt. Die Lichtertüten wurden dann als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und um Licht ins Dunkel zu bringen abends angezündet und ins Fenster gestellt. Die Resonanz war durchweg positiv. Es war uns wichtig unter Berücksichtigung der Hygieneauflagen auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen und die Menschen zu sensibilisieren.

Flüchtlingsarbeit

Unter dem Motto: „Einander begegnen, sich austauschen und gemeinsam essen“ findet das Angebot des interkulturellen Frühstücks für Frauen statt - gefördert durch das Kommunale Integrationszentrum mit den Landesmitteln „Komm-An“ NRW.

Das Frauenfrühstück wird regelmäßig 3 x im Monat in den Räumen des Familienzent-

rums „Mittendrin“ vom Frauenforum Brühl-Hürth e.V. angeboten. Die Frauen verfügen über unterschiedliche kulturelle Hintergründe, sodass eine bunte Vielfalt von Kulturen zusammenfindet. Auftauchende Sprachbarrieren werden zur Not mit Händen und Füßen beseitigt. Aufgrund des erneuten Lockdowns bleiben wir telefonisch und videobasiert mit den Frauen in Kontakt, um kurzfristige Unterstützung bei Fragen, Sorgen und Nöten geben zu können und hoffen darauf, dass sich alle bald wiedersehen können.

Ein weiteres Angebot für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund findet in den Räumen des Jugendzentrums der Stadt Hürth statt. Der Nähtreff wird in Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum Rhein-Erft durchgeführt und ist ein niederschwelliges Angebot für die Teilnehmerinnen, um beim Nähen die deutsche Sprache zu lernen.

Ausblick 2021

Ein großes Thema 2021 für die Beratungsstelle wird die Umsetzung der Digitalisierung sein.

Des Weiteren soll die K.O.-Tropfen-Kampagne mit den neuen Plakaten und Postkarten an weiterführenden Schulen durchgeführt werden.

Aufgrund der erhöhten Fallzahlen von sexualisierter Gewalt an Kindern soll die Psychosoziale Prozessbegleitung wieder mehr in den Fokus gestellt werden. Hierfür soll unter anderem ein kindgerechtes

Beratungszimmer gestaltet werden. Um auch die Bezugspersonen bestmöglich zu unterstützen, ist eine eigene Informationsbroschüre für traumatisierte Kinder und Jugendliche in Arbeit.

Auch das für 2020 geplante Schwangerencafé soll in 2021 endlich an den Start gehen und zu einem interessanten Austausch unter den Schwangeren führen.

Ein Projekt zur Unterstützung bei der Antragsstellung von Kindergeld, Erziehungsgeld, Unterhaltsvorschuss etc. steht für 2021 im Rahmen der Schwangerschaftsberatung auf dem Plan.

Die Informationen zum Thema Verhütung wollen wir 2021 ausweiten, da hier der Bedarf enorm ist. Um diese Informationen adäquat vermitteln zu können, benötigen wir auch in 2021 Dolmetscher in der Beratung.

Mitarbeiterinnen

Katharina Schubert
(Geschäftsführerin)
Birgit Wermelskirchen
(Leitung Hürth, Fachberaterin)
Sonja Seidel
(Leitung Brühl, Fachberaterin)
Diana Demerouti
(Fachberaterin)
Nadine Lemper
(Fachberaterin)
Kerstin Hansen
(Verwaltung)
Gönül Kinsun
(Verwaltung)

Mitglied

Der Paritätische



Bundesverband der Frauenberatungsstellen – bff



Beratungsnetzwerk Kinderwunsch Deutschland – BKiD



Bundesverband der Psychosozialen Prozessbegleiter – bpp



Finanzierung

Die Personal- und Sachkosten der Fachberatungsstellen werden anteilmäßig vom Land NRW finanziert



Darüber hinaus sind wir für unsere Arbeit auf Spenden angewiesen:

Die öffentliche Förderung deckt kaum die anfallenden Kosten ab.

Für Sachkosten – vor allem zur Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen – und ergänzende Personalkosten brauchen wir dringende finanzielle Unterstützung.

Über Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr!

Spendenkonto:

Volksbank Rhein-Erft-Köln eG

BIC: GENODED1FHH

IBAN: DE41 3706 2365 0040 3070 36

Danke!

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die vielen Unterstützer*innen und Projektförderer bedanken, insbesondere:

- Deutsches Hilfswerk-DHW
- Kreissparkasse Köln
- Sozialstiftung Kreissparkasse Köln
- Lions Club Hürth
- Lions Club Brühl
- Stiftung Herzenswunsch
- Bürgerstiftung Hürth
- Kommunales Integrationszentrum Rhein-Erft (KI)
- Kath. Bildungsforum Rhein-Erft
- Stiftung Wohlfahrtspflege NRW
- IKEA Deutschland GmbH & Co. KG
- GVG Rhein-Erft
- SPD Hürth
- Roozen Blumen und Pflanzen Hürth
- Treffpunkt Herz



Frauenforum Brühl-Hürth e.V.

Theresienhöhe 23
50354 Hürth
02233/375523
beratung.huertth@frauenforum.biz

Pingsdorfer Str. 56
50321 Brühl
02232/370137
beratung.bruehl@frauenforum.biz

www.frauen-forum.biz